



Angeregt diskutierten Gymnasiasten in Buchloe mit dem Allgäuer Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke (Mitte).

Foto: Abgeordnetenbüro

„Ihr habt alle Chancen, die Welt zu verändern“

Politik Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Buchloe

Buchloe/Berlin Über politische Kernthemen auf nationaler und europäischer Ebene von Klimawandel bis Mobilfunk diskutierte der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums in Buchloe. Die Jugendlichen hatten Mitte Juli auf Einladung Strackes im Rahmen ihrer Klassenfahrt auch den Deutschen Bundestag besucht. Das Gespräch mit dem Abgeordne-

ten holten sie nun wenige Tage vor den Sommerferien nach.

„Ihr habt alle Chancen, die Welt zu verändern“, appellierte Stracke an die Schüler zum Auftakt des Gesprächs. Sie hatten ihm von ihrem Besichtigungsprogramm in der Bundeshauptstadt berichtet. Das Beispiel des Mauerfalls vor 30 Jahren griff der Abgeordnete auf, um zu verdeutlichen, was Menschen erreichen können. „Auch jetzt haben wir wieder

eine Zeit des Umbruchs, eine spannende Phase der Politik“, berichtete Stracke mit Blick auf die Europawahl vor wenigen Wochen und die Herausforderungen für die Europäische Gemeinschaft angesichts des bevorstehenden Brexits.

Themen wie den Dieselskandal sprachen die Jugendlichen in der anschließenden Diskussion mit dem Abgeordneten ebenso an wie die Seenotrettung von Flüchtlingen

oder das neue Urheberrecht, das erstmals stärker die digitalen Medien in den Blick nimmt.

Klimawandel natürlich Thema

Ein weiteres Schwerpunktthema, das die Gymnasiasten aufgriffen, war der Klimawandel und eine mögliche CO₂-Besteuerung. Stracke betonte in diesem Zusammenhang, dass das Ziel bleiben müsse, den Bürger zu entlasten. „Die Union

setzt deshalb im Gegensatz zum Koalitionspartner auf Innovationen und Anreize statt auf Verbote und Steuererhöhungen“, erläuterte er.

„Ich freue mich über das spürbare Interesse an Politik, das die Schülerinnen und Schüler in der Diskussion gezeigt haben. Von der oft zitierten Gleichgültigkeit der Jugend war hier glücklicherweise nichts zu spüren“, so das Resümee Strackes nach der Gesprächsrunde. (bz)